

KIDS-CLUBS

– grenzenlos aktiv



Ideen für **Leseaktionen**
und **Schmökerstunden**
in den Kids-Clubs

Liebe Kolleginnen und Kollegen in den Kids-Clubs,

Lesen: So lautet das Jahresthema der Kids-Clubs in der Bundesliga-Saison 2013/14, für das Sie sich alle stark machen! Dabei scheinen Fußball und Lesen auf den ersten Blick nicht viel gemeinsam zu haben. Doch gibt es eine große Verbindung: Es sind beliebte Freizeitaktivitäten von Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren. Beide Hobbys in einer Aktion zu verknüpfen, bringt also doppelten Spaß! Zudem werden die Kids auf vielfältige Weise gefördert, denn die Verbindung von Fußball und Lesen wirkt sich positiv auf ihre persönliche und geistige Entwicklung aus.

Damit Ihre Leseaktionen in den Kids-Clubs zu einem vollen Erfolg werden, haben wir Ideen für besondere (Vor)Lesestunden und Aktionen zum Lesen zusammengestellt. Fehlen dürfen natürlich nicht Leseempfehlungen für tolle Bücher rund um das Thema Fußball: Ob Sachbuch, Krimi, lustige Erzählung oder Erstlesebuch – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Ergänzt werden die Buchvorstellungen mit Tipps zu passenden Kreativ- und Spielaktivitäten sowie mit Bewegungsimpulsen, die für Action vor, nach und während der Leseaktion sorgen.

Wir wünschen Ihnen vergnügliche Stunden. Bleiben Sie gemeinsam mit den Kindern der Kids-Clubs fußballstark und lesefit!

Ihre Stiftung Lesen und Ihre DFL

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Stiftung Lesen

Römerwall 40

55131 Mainz

www.stiftunglesen.de

Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas

Programme und Projekte: Sabine Uehlein

Redaktion: Dr. Sigrid Fahrer

Text: Stiftung Lesen

Lesetipps: Marie Carolin Bartsch

Bewegungsimpulse: Katja Kempter

Gestaltung: Oliver Schmitt, Mainz

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten

© Stiftung Lesen, Mainz 2013

Ihre Ansprechpartnerin bei der Stiftung Lesen:

Dr. Sigrid Fahrer, sigrid.fahrer@stiftunglesen.de,

06131-2889042

Gute Gründe für die Verbindung von Fußball und Lesen

Macht das Lernen leichter!

Zahlreiche Studien belegen: Die Verbindung von Bewegungsübungen und Denkaufgaben fördert das Lernen enorm. Verbessert werden dabei nicht nur die Konzentrationsleistung und die Lernbereitschaft, sondern vor allem auch die Aufnahmefähigkeit der Kids.

Erweitert den Horizont!

Fußball gehört auf den Sportplatz, Lesen ins stille Kämmerlein – so die gängige Vorstellung! Dabei kann und muss auch im Stadion gelesen werden: Spielergebnisse, Steckbriefe von Spielern, Neuigkeiten über den Lieblingsverein im Stadionmagazin und vieles mehr. Dass Lesen sehr wohl wichtig für den Fußball ist, können Sie um so deutlicher bei der Einbindung von Vereinsaktiven wie Fußballspielern in Leseaktionen beweisen! Von dieser Abkehr vom Schubladendenken profitieren alle Seiten: die Vielfalt der Arbeit in den Kids-Clubs und die Lesemotivation der Kids.



Mobilisiert die Eltern als Lesevorbilder!

Damit aus Kindern Leser werden, sind Eltern unentbehrlich. Das Thema Fußball bietet Eltern und vor allem Vätern die Möglichkeit, diese wichtige Vorbildfunktion im Rahmen ihrer Interessen und Freizeitaktivitäten wahrzunehmen und die eigene Lesefreude spielerisch an ihre Kinder weiterzugeben. Mit dem Kids-Club „Lesepass für Lesespaß in der Familie“ können Sie Eltern dabei unterstützen. Er vermittelt Informationen, wie Eltern ihre Kinder aktiv beim Lesen fördern können und bietet die Möglichkeit bei gemeinsamen Lesestunden mit den Kindern zu punkten und tolle Preise zu gewinnen. Den Lesepass zum Verteilen an Eltern erhalten Sie bei der Deutschen Fußball Liga GmbH (Ihre Ansprechpartnerin bei der DFL: Neele Bäuning, neele.baeuning@bundesliga.de).

Motiviert auch Jungs zum Lesen!

Jungs kennen sich gut mit Fußball aus, während Lesen in der Regel nicht zu ihren Lieblingsbeschäftigungen gehört. Fußball und Lesen gibt Jungs aber die Gelegenheit, Lesen in einem Zusammenhang mit ihren Interessen kennen zu lernen, und so in einem neuen, positiven Licht zu sehen. Sie können zudem entdecken, dass man in Büchern spannende Dinge über sein Hobby erfährt und als Fußballexperte auch bei Leseübungen punkten kann.

Begeistert nachhaltig für die Hobbys Fußball und Lesen!

Die gleichzeitige Förderung von Fußball und Lesen hat einen Verstärkungseffekt. Er sorgt dafür, dass diese Interessen auch in den späteren Lebensjahren lebendig bleiben, sodass auch im Teenageralter und danach Fußballspaß und Lesefreude eine wichtige Rolle spielen.

Ideen für Leseaktionen in den Kids-Clubs

Vorleseaktionen mit Vereinsaktiven

Geben Sie den Kindern aus dem Kids-Club die Gelegenheit, Aktive aus Ihrem Verein wie Spieler, Stadionsprecher und Vereinsfunktionäre als Leser kennen zu lernen. Für die Organisation einer Vorlesestunde benötigen Sie zunächst einen Raum, in dem alle bequem sitzen können. Wie wäre es mit einem ungewöhnlichen Ort im Stadion wie der Umkleidekabine oder der Stadionwache? Das kommt bestimmt gut an! Sie können die Lesung auch im Rahmen des Bundesweiten Vorlesetags (www.vorlesetag.de) veranstalten – dann ist Ihnen eine große Aufmerksamkeit garantiert.

Insgesamt sollte die Vorlesestunde nicht länger als 45 bis 60 Minuten dauern. Die reine Vorlesezeit sollte dabei zwischen 10 und 20 Minuten liegen. Halten Sie die Gruppengröße im Rahmen von 10 bis 15 Kids, zwischen denen es keine allzu großen Altersunterschiede geben sollte, sonst wird es schwierig eine geeignete Lektüre zu finden. Verlassen Sie sich bei der Buchauswahl auf den Geschmack des Vorlesers: Wenn ihm die Geschichte gefällt, kann er sie auch anderen spannend präsentieren.

Tipps zum lebendigen Vorlesen

- Lesen Sie langsam, laut und deutlich, mit Pausen am Ende eines Absatzes. Wenn es Ihnen liegt, können Sie den Text auch gestisch und mimisch unterstreichen oder wörtliche Rede mit verstellter Stimme wiedergeben.
- Kürzen Sie den Text wenn nötig, achten Sie aber darauf, dass die Geschichte immer noch verständlich bleibt. Erzählen Sie wenn nötig, die gestrichenen Passagen oder stellen Sie die handelnden Figuren vor.

Tipps zum lebendigen Vorlesen

- Nehmen Sie auf jeden Fall Blickkontakt auf, um zu sehen, wie der Text bei den Zuhörerinnen und Zuhörern ankommt.
 - Lassen Sie Bemerkungen und Zwischenfragen zu und wechseln Sie zwischen Vorlesen und Erzählen.
 - Wenn Sie merken, dass einzelne Kids unruhig werden, beziehen Sie diese gezielt z. B. durch Fragen ein.
 - Im Anschluss an das Vorlesen sollten Sie sich Zeit nehmen, um mit den Kids über das Gelesene zu sprechen.
-

Autorenlesungen

Laden Sie doch mal einen Autor eines Buches, das allen gefällt, zu einer Lesung in den Kids-Club oder ins Stadion ein. Viele Autoren stehen für Lesungen zur Verfügung und sind Profis, wenn es ums Vorlesen ihrer Bücher geht. Im Anschluss an eine Lesung sind sie immer gerne zu einem Gespräch bereit. Wie kommen Autoren zu ihren Ideen? Was macht ein Autor so den ganzen Tag? Welche eigenen Buchhelden mögen sie besonders? Diese und weitere Fragen dürfen gerne gestellt – und es darf auch um Autogramme gebeten werden. Buchen können Sie eine Autorenlesung über den Verlag, aber auch die Stiftung Lesen ist bei einer Vermittlung behilflich.

Büchertauschbörse

Sie können am Familiennachmittag oder im Rahmen eines Vereinsfestes eine Buchtauschbörse starten: Rufen Sie dazu auf, Bücher mitzubringen, die nicht mehr benötigt werden. Sie kommen auf einen großen Tisch und dann wird getauscht!

Bücherrallye

Für eine Bücherrallye denken Sie sich spannende Fragen rund um Bücher aus und hängen diese auf großen DIN A3 Blättern auf. Einzeln oder in Kleingruppen können die Kids dann von Station zu Station gehen und ihr Bücherwissen unter Beweis stellen. Wer die meisten Punkte erzielt, hat gewonnen und bekommt einen kleinen Preis. Sie können z.B.

... schätzen lassen, wie schwer ein Buch ist, wie viele Seiten es hat oder wie viele Wörter das erste Kapitel enthält.

... einfache Fragen zum Inhalt stellen, die sich anhand des Klappentextes oder der ersten Seiten beantworten lassen.

... nach drei bekannten Autoren oder den Namen der Hauptfiguren einer bestimmten Geschichte fragen.

... mehrere Titel eines Autors nennen lassen.

... eine Auswahl von Büchern nach dem Erscheinungsjahr sortieren lassen.

... einen neuen Titel zu einem Buch überlegen lassen.

Ihnen fällt bestimmt noch mehr ein. Sie können zusätzlich auch Fragen zu Fußball oder Ihrem Verein stellen, sodass Lese- und Fußballafficionados gleichermaßen zum Zug kommen können.

Fortsetzung folgt

Eine kreative Art, die Kinder aus Ihrem Kids-Club selbst zum Stift greifen zu lassen, ist ein kleiner Geschichtenwettbewerb. Geben Sie den Anfang einer Geschichte vor, die z.B. in ihrem Stadion spielt oder während eines wichtigen Fußballspiels. Veröffentlichen Sie diesen Anfang auf der Webseite des Kids-Clubs oder im Kids-Club-Newsletter. Alle sind nun aufgerufen, eine Fortsetzung zu schreiben. Die spannendsten, originellsten oder lustigsten Versionen werden prämiert. Eine Sammlung der besten Geschichten können Sie online oder in einem kleinen Heft präsentieren.

Der besondere Ball

Sie benötigen einen Preis der besonderen Art? Fragen Sie einige Spieler im Verein nach ihren Lieblingskinderbüchern und schreiben Sie diese auf einen Ball. Lassen Sie dann jeden Spieler unter seinem Titel unterschreiben. Voilà – ein einzigartiges Geschenk, das Fußball und Lesen verbindet.

Büchersteckbriefe

Fordern Sie die Kids auf, zu ihren Lieblingsbüchern Steckbriefe mit den folgenden Angaben zu verfassen:

1. Titel
2. Cover (malen)
3. Darum geht es in der Geschichte
4. Was mir an dem Buch besonders gefällt
5. Meine Lieblingsstelle im Buch (2 bis 3 Sätze aus dem Buch eintragen)
6. Meine Lieblingsperson

Diese informativen Blätter können dann als Buchempfehlungen im Stadionheft oder online ausgestellt werden.

Lesenacht

Eine Nacht lang lesen ohne Limit im Kids-Club, das geht bei einer Lesenacht!

Nach einem gemeinsamen Abendessen, einer Nachtwanderung durchs Stadion, Versteckspielen oder einer anderen Bewegungsaktivität können Sie zunächst eine Geschichte für alle vorlesen, bevor es sich die Kids mit einem Buch und der Taschenlampe in ihren Schlafsäcken bequem machen. Am nächsten Morgen gibt es noch ein gemeinsames Frühstück mit den Eltern. Lesenächte lassen sich besonders gut themenbezogen organisieren und bieten einen wunderbaren Rahmen für alles Gruselige. Oder gibt es in Ihrem Verein etwa keinen Geist?

Leseempfehlungen

mit passenden Kreativ- und Spieletipps und beschwingten Bewegungsaktivitäten

Lesetipp 1

Martina Gorgas: „AHA! Sachwissen für Grundschüler: Fußball“

Ravensburger Buchverlag, Ravensburg 2012, 80 S., € 7,99, ISBN 978-3-473-55288-7, ab 7 Jahren

Dieses Sachbuch vermittelt Fußballwissen für alle. In fünf Kapiteln erfahren Leser im Grundschulalter mehr über Regeln, Technik, Taktik, Kids- und Jugendfußball sowie über das Leben der ganz Großen, der Fußballprofis. Querverweise ermuntern zu einer Entdeckungsreise nach eigenem Gusto durch die Fußballwelt. Fotos und Illustrationen veranschaulichen den Text Worterklärungen. Statistiken sowie Rekorde runden das Buch ab. Das neu erworbene Wissen kann zum Abschluss direkt im Leserätsel getestet werden.

→ Aktionstipp: Tabu

Tabu: Ähnlich wie bei dem Gesellschaftsspiel müssen Begriffe, Regeln und Personen rund um das Thema Fußball von einer Gruppe beschrieben und von einer anderen erraten werden, wobei derjenige, der den Begriff erklärt, bestimmte Worte nicht nennen darf. Beispiel: Erklärt „Elfmeter“, ohne die Worte „Foul“, „Verlängerung“, „Strafstoß“ zu verwenden. Der zu erklärende Begriff und die „verbotenen“ Wörter werden auf Kärtchen geschrieben. Je nach Altersgruppe können mehr oder weniger Worte ausgeschlossen werden. Nach der Lektüre von „AHA! Sachwissen für Grundschüler: Fußball“ dürfte das Erraten und Erklären kein Problem sein.

→ Bewegungstipp: Knack den Code

Alle Buchstaben des Alphabets werden auf kleine Karten geschrieben, diese gemischt und mit der beschrifteten Seite nach unten in einem großen Raum verteilt. Dann wird gemeinsam das Leserätsel in „AHA! Sachwissen für Grundschüler: Fußball“ gelöst. Pro Frage wird ein Lösungsbuchstabe im Buch gesucht. Diesen Lösungsbuchstaben sollen die Kids anschließend auch im Raum finden. Dafür dribbelt ein Kind von Karte zu Karte, bis der richtige Buchstabe gefunden wurde. Auf die Rückseite der Karte wird nun die Nummer der Frage im Buch geschrieben und eine Bewegungsaufgabe notiert, z. B.: „Jongliere den Ball dreimal mit dem Oberschenkel“, die frei erfunden wird. Bestimmt kennen die Kids viele einfache Bewegungen aus dem Training. Anschließend wird die Karte mit der Nummer und der Bewegungsaufgabe nach oben wieder auf dem Boden abgelegt. Sind alle Lösungsbuchstaben gefunden, laufen alle Kids die Karten der Reihenfolge nach mit dem Ball ab. Bei jeder Karte muss die Bewegungsaufgabe ausgeführt werden. Sind sie alle damit fertig, werden die Lösungsbuchstaben aufgedeckt und das vollständige Lösungswort erscheint.

Lesetipp 2

Jürgen Banscheraus: „Ein Fall für Kwiatkowski – Tore, Tricks und schräge Typen“

Arena Verlag, Würzburg 2011, 93 S., € 7.99, ISBN 978-3-401-09902-6, ab 8 Jahren

Irgendetwas stimmt beim FC Holunderweg nicht: Oliver, der vermutlich beste Torwart der Welt, lässt plötzlich alle Bälle durch. Jana ist verzweifelt, denn eigentlich hatte ihre Mannschaft zuvor so gute Chancen auf den Pokal. Das ist ein Fall für Kwiatkowski! Er macht sich sofort an eine verdeckte Ermittlung. Das ist auch dringend nötig, denn Oliver taucht nach dem nächsten Spiel mit aufgeplatzter Lippe und einem blauen Auge auf. Ein spannender Kinderkrimi zu aktuellen Fußballthemen mit urkomischen Illustrationen.

→ Aktionstipp: Lieblingstexte hörbar

Mit einfachen Mitteln lässt sich ein eigenes Hörbuch entwickeln! Man benötigt lediglich eine gute Geschichte, wie „Ein Fall für Kwiatkowski – Tore, Tricks und schräge Typen“, ein Handy mit Aufnahmefunktion und genügend Sprecher. Als erstes werden Szenen ausgewählt, die sich gut mit verteilten Rollen lesen lassen. In einem zweiten Schritt können die Kids dann ihre Lieblingsrolle wählen. Vielleicht möchte auch einer den Part des Geräuschemachers übernehmen? Nach einer Übungsphase kann es an die Aufnahme gehen. Auf CD gebrannt ist das selbstgemachte Hörspiel auch ein schönes Geschenk.

→ Bewegungstipp: Fußballbillard

Vor dem Tor liegen in einer Entfernung von etwa vier Metern fünf Bälle nebeneinander; zwei Meter vor diesen, also zwischen den fünf Bällen und den Spielern, liegen drei weitere Bälle. Ein Spieler liest aus „Ein Fall für Kwiatkowski – Tore, Tricks und schräge Typen“ vor. Alle müssen gut zuhören, denn fällt der Name von „Oliver“, dem Torhüter aus dem Buch, dürfen die Spieler selbst ihre Keeperfähigkeiten unter Beweis stellen. Als Torschütze steht ihnen der Vorleser gegenüber. Er schießt seinen Ball aber nicht direkt ins Tor, sondern auf die drei Bälle, die dann von der Fünfer-Ballreihe abgefälscht werden. Wie viele Treffer kassieren die Torhüter unter diesen erschwerten Bedingungen? Wenn alle einmal im Tor gestanden haben, wird der Vorleser abgelöst und bis zum nächsten „Oliver“ weiter vorgelesen. Wer hat am wenigsten Bälle ins Tor gelassen? Diese Spieler dürfen um den Titel des „Besten Torhüters“ kämpfen. Die anderen Spieler stehen als Schützen zur Verfügung. Wer bleibt am Ende übrig und ist der beste Torhüter?

Das Spiel kann natürlich an jedes beliebige Buch adaptiert werden, einfach ein Stichwort, das darin häufig vorkommt, wählen und fertig! Wenn Sie das Spiel auf Schnelligkeit ausrichten möchten, können Sie als Stichwörtern auch Wörter nehmen, die sehr häufig vorkommen wie „und“, „das“ oder „der“ oder das Kommando ausgeben, dass bei Wörtern, die mit „K“ oder einem anderen Buchstaben beginnen, die Torhüter sich messen dürfen.

Lesetipp 3

Britta Kudla: „666 coole Fußballwitze“

Coppenrath Verlag, Münster 2012, 208 S., € 4.95, ISBN 978-3-649-60444-0, ab 8 Jahren

Kennen Sie den? Ein Mann und sein Hund schießen auf dem Bolzplatz abwechselnd auf die Torwand. „Das ist ja ein ganz außergewöhnlicher Hund!“, sagt eine Spaziergängerin staunend. „Wieso?“, fragt der Hundebesitzer. „Er verliert doch die ganze Zeit.“

Diesen und 665 weitere Witze finden alle Fußballsüchtigen in dieser Sammlung. Fehlen dürfen natürlich auch nicht die unfreiwillig komischen Originalzitate von Fußballern, die im Kapitel „Fußball ist wie Schach nur ohne Würfel“ zu finden sind. Egal ob Scherzfrage, langer oder kurzer Witz, hier bleibt kein (Fan)Auge trocken!

→ Aktionstipp

Wie wäre es, berühmten Fußballspielern oder Kommentatoren mal Witze in den Mund zu legen? Einfach Fotos aus der Zeitung oder einem Magazin ausschneiden, den abgebildeten Profis (am besten zwei, die miteinander sprechen, da viele Witze

aus einem Dialog bestehen) Sprechblasen mit einem Witztext verpassen. Schon hat man individuelle Witzbilder.

→ Bewegungstipp: Seitenzahlen jonglieren

Die Kids jonglieren in Paaren mit einem Ball. Wie oft schaffen sie es den Ball hochzuhalten? Zehnmal? Dann wird auf Seite 10 von „666 coole Fußballwitze“ geblättert und alle Witze auf dieser Seite gelesen. Jeder notiert für sich den lustigsten Witz auf dieser Seite. Dann wird weiterjongliert und weitergezählt und zwar ab der letzten Zahl, also hier im Beispiel bei 11. Das geht so lange bis die 200. Seite erreicht ist. Dann können die notierten Witze verglichen werden? Hat das Jonglierpaar den gleichen Humor? Wie oft wurde der gleiche Witz gemocht? Man kann natürlich auch alleine Jonglieren üben und dabei Witze lesen sowie notieren. So lässt sich ein ganz persönliches Fußball-Lieblings-Witzebuch erstellen.

Lesetipp 4

Hermann Schulz: „Mandela & Nelson“

Carlsen Verlag, Hamburg 2010, 128 S., ISBN 978-3-551-31227-3, 5,99 €, ab ca. 10 Jahren

Die 11-jährigen Zwillinge Nelson und Mandela aus Tansania spielen am liebsten Fußball in ihrem Fußballclub. Als sich eine Jugendfußballmannschaft aus Deutschland anmeldet, steht das ganze Dorf Kopf: Ein richtiger Fußballplatz muss her, Tore müssen organisiert bzw. aus Fischernetzen genäht werden und vor allem müssen die Mannschaft üben, mit Schuhen zu spielen ... Eine heitere und dennoch realitätsnahe Geschichte über ein etwas anderes Fußballspiel.

→ Aktionstipp: Welcher Held bin ich?

Sie kennen sicherlich alle das Spiel „Wer bin ich?“, bei dem einem Spieler ein Zettel an die Stirn geklebt wird, auf dem der Name einer bekannten Person steht, z.B. der eines Fußballprofis. Diese muss der Spieler erraten, indem er der Gruppe Fragen zu dieser Person stellt, die nur mit Ja oder Nein beantwortet werden dürfen. Das Spiel kann ganz leicht auf Bücher abgewandelt werden, z.B. in dem einzelne

Romanfiguren wie aus „Mandela & Nelson“ erraten werden müssen.

→ **Bewegungstipp: Namensduell**

Zu Vorbereitung von „Welcher Held bin ich?“ eignet sich folgendes Spiel: Die Kids stellen sich in Zweierreihen vor dem Tor auf. In etwa fünf Meter Entfernung vor dem ersten Paar liegt ein Fußball.

Ein Spieler liest vor. Sobald ein Name in der Geschichte vorkommt, rennen die ersten der Reihen zum Ball. Wer zuerst beim Ball ankommt, darf auf das Tor schießen. Wird das Tor getroffen, darf der Spieler den Namen, der in der Geschichte vorkam, aufschreiben. Bei jedem Treffer wird die Liste ergänzt. Welches Team hat die meisten Namen auf seiner Liste? Und wer waren diese Figuren nochmal?

Lesetipp 5

Martin Widmark: „Das Fußballgeheimnis – Detektivbüro LasseMaja“

Ueberreuter Verlag, Berlin, Wien 2012, 87 S., € 7.95, ISBN 978-3-8000-5673-6, ab 8 Jahren

Alljährlich findet das große Fußballspiel zwischen den Stadtmannschaften aus Valleby und Solbacka statt. Dieses Jahr will die Mannschaft aus Valleby den großen Silberpokal endlich auch einmal gewinnen, doch schon nach der ersten Halbzeit liegen sie 0:6 zurück. Als ein Mitspieler beim Ballholen entdeckt, dass alle Fahrräder einen Platten haben und dann auch noch der Pokal verschwunden ist, wird das Spiel abgebrochen. Hat jemand die Trophäe gestohlen? Und warum wurden alle Fahrräder lahm gelegt? Höchste Zeit, dass das Detektivbüro LasseMaja die Ermittlungen aufnimmt! Ein spannender Fußballkrimi mit vielen Bildern für Erstleser.

→ **Aktionstipp**

Nehmen Sie dieses Buch als Ausgangspunkt für eine Lese- und Bewegungseinheit. Sie startet mit einer 10-minütigen Vorlesesequenz, der ersten Seiten des Buchs. Dann werden an fünf Stationen Bewegungsspiele durchgeführt, die sich aus den einzelnen Buchkapiteln ableiten, z.B. beim Kapitel „Platte Reifen“ wird um die Reifen gedribbelt. Bei jeder Station erhalten die Kinder eine kleine Zusammenfassung des Kapitels und ein Mitmachblatt, sodass nach fünf Stationen nur noch der Schluss fehlt. Dieser wird dann am Ende wieder vorgelesen. Alle

Materialien, die Sie für den Parcours benötigen sowie ausführliche Spielanleitungen, stehen den Kids-Clubs zur Ausleihe zur Verfügung. Wenden Sie sich einfach an die Deutsche Fußball Liga GmbH (Ihre Ansprechpartnerin bei der DFL: Neele Bäuning, neele.baeuning@bundesliga.de).

→ **Bewegungstipp: Brenn(platt)fußball**

In „Das Fußballgeheimnis – Detektivbüro LasseMaja“ spielt ein platter Ball eine tragende Rolle. Aus dieser Situation lassen sich verschiedene Spiele ableiten wie Brenn(platt)fußball. Bauen Sie ein Brennballfeld auf (Außenfeld mit Hütchen und Innenfeld mit Korb in der Mitte). Die Kids teilen sich in zwei Mannschaften. Der erste Spieler der Außenfeldmannschaft kickt den platten Ball ins Innenfeld und die gegnerische Mannschaft versucht diesen so schnell wie möglich per Fuß in den Korb zu befördern. Der Spieler der Außenfeldmannschaft kann in der Zwischenzeit so lang von Hütchen zu Hütchen laufen, bis der Ball in der Tonne ist. Dann muss er stehen bleiben und der nächste kickt den platten Ball ins Innenfeld. Überläuft ein Spieler der Außenfeldmannschaft die Ziellinie, bekommt diese dafür einen aufgepumpten Ball. Welche Mannschaft kann die meisten Bälle in 10 Minuten sammeln?

Lesetipp 6

B. Zoschke: „Die Soccer Boyz – Letzte Chance für Simon“

Verlag arsEdition, München 2012, 160 S., € 7,99, ISBN 978-3-7607-8001-6, ab 10 Jahren

Zur großen Freude der 5a, inklusive der 11 Soccer Boyz, fahren die Schüler auf Klassenfahrt nach Holland. Als dort auch noch ein wichtiges Fußballspiel gegen ein niederländisches Team ansteht, sind die Jungs kaum noch zu halten. Es könnte ein richtig schöner Fußballausflug werden, doch Simon und der holländische Junge Ruid können sich absolut nicht ausstehen. Ihre ständigen Streitereien drücken die Stimmung in der Jugendherberge und gefährden sogar den Anpfiff. Heimlich wollen die beiden Streithähne ein riskantes Duell austragen. Gehen sie dieses Mal zu weit? Spannende Erzählung zum Dauerbrennerthema Konfliktlösung und Rivalität.

→ Aktionstipp: Theaterpuzzle

Dieses Spiel lässt sich mit einer größeren Gruppe spielen: Dafür wird eine Geschichte wie „Die Soccer Boyz – Letzte Chance für Simon“ in einzelne Spielszenen zerlegt.

Die Kids bilden mehrere kleine Gruppen, jede Gruppe wählt sich eine Szene aus und probt sie. Dann folgt die Aufführung: Nacheinander werden die Szenen gespielt, so dass jeder einmal Zuschauer, einmal Schauspieler ist. Anschließend können Sie alle miteinander besprechen, was bei der Darstellung wichtig war und wie die Charaktere gestaltet wurden.

→ Bewegungstipp: Buch-Boule

Die Kids stellen sich an einer Linie auf und „Die Soccer Boyz – Letzte Chance für Simon“ wird einige Meter von ihnen entfernt auf den Rasen gestellt. Abwechselnd wird der Ball nun mit viel Gefühl in Richtung Buch geschossen. Welcher Ball liegt am Schluss näher am Buch? Der Schütze dieses Balles darf eine Passage vorlesen. Danach geht es wieder weiter. Sie können dabei die Entfernung variieren, in der das Buch liegt und auch die Reihenfolge wechseln, in der geschossen wird.

